

Hinterflügel bläulichgrau, zeichnungslos. Wurzel und Fransen etwas heller.

Unterseite hellgrau, etwas glänzend, die Vorderflügel mit ca. 7 mm breitem verwaschenem, dunkelgraubraunem Außenrande.

1 ♀.

Durch die bläulichgraue Grundfarbe, die weit voneinander getrennten und weiter vom Außenrande entfernten dunkelbraunen Dreiecke, die nur ganz fein hell eingefasst sind, von *hyppasia*, *disjuncta* und *cephise* verschieden.

Vereinsangelegenheiten.

Diesem Hefte ist für alle früheren Abonnenten der Konow'schen „Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie“ der letzte halbe Druckbogen der *Chalastogastra* beigelegt, zu dem sich das Manuskript in dem Nachlasse des Verstorbenen befand. Dieselben erhalten ferner hiermit die Statuten der Gesellschaft.

Nach Redaktionsschluss des vorigen Heftes sind im Ferienmonat August noch einige neue Mitglieder aufgenommen worden, und zwar die Herren T. R. Bell, Conservator of Forests (Bombay, Brit. India), Lehrer Karl Pfankuch (Bremen 4, Rheinstr. 73) und Gustav Zieschang (Kaufbach, Post Wilsdruff i. S.). Die im September aufgenommenen Mitglieder sind in den Sitzungsberichten verzeichnet.

Sigm. Schenkling.

Aus den Sitzungen.

Von P. Pape und Walther Horn.

Vorstandssitzung vom 7. IX. 08. — 8 Uhr. Anwesend 6 Mitglieder: Schenkling, Horn, Schilsky, John, Kuhn, Pape. — Lichtwardt läßt sich entschuldigen. — Kassenangelegenheiten, Mitgliederliste, Abschluss der Konow'schen Abrechnung, Neuanschaffungen von Bücher-Regalen usw.

Sitzung vom 7. IX. 08. — Anwesend 22 Mitglieder. Beginn 9¹/₄ Uhr. — Als neues Mitglied wird Leander Czerny (Abt zu Kremsmünster, Oberösterreich) aufgenommen. — Schenkling eröffnet die erste Sitzung nach den Ferien mit einem herz-

lichen Grufs an die Anwesenden und der Bitte um rege Beteiligung. — Ein Schreiben des Herrn Staatsministers Exzellenz Dr. v. Studt, der sein Erscheinen für November in Aussicht stellt, ist eingelaufen. — Corti und G. Zieschang danken für Aufnahme. — Pastor Wilhelm Hubenthal teilt mit, dafs er testamentarisch seine Coleopteren-Sammlung (vor allem seine alle Arten bis auf 120 sp. enthaltende Sammlung des politischen Deutschland dermaleinst als Bestimmungssammlung im National-Museum gedacht) für das Deutsche Entomol. National-Museum festgelegt habe. — Etiketten von Hirsch (Berlin: dieselben sind gut und billig) zirkulieren. — Die von Jensen-Haarup herausgegebene Arbeit von Dr. Friese über argentinische Bienen, welche als Beiheft zu unserer Zeitschrift erschienen ist, liegt vor: dasselbe ist zum Preise von 2,40 Mk. (statt 4 Mk.) für Mitglieder durch das National-Museum zu beziehen. Es wird die Bitte an alle Mitglieder gerichtet, sich für diese wertvolle Arbeit zu interessieren! — Separata des Kataloges der *Carabiden* von Strafsburg von Scherdlin (Strafsburg) sind eingelaufen und stehen durch die Liebenswürdigkeit des Autors zur Verfügung. — C. Gehr's (Hannover) sendet eine sehr interessante Milbe mit Haarbüscheln an den langen Hinterbeinen (gefangen in der Schweiz bei Siders in der Nähe von *Osmia*-Nestern). — Moser bestellt Gräfte von Ganglbauer. — v. Bodemeyer demonstriert ein reiches *Procerus*-Material (nebst einigen *Molops* und *Percosteropus*). Die *Procerus* sind sehr instruktiv nach Fundorten geordnet und demonstrieren alle Übergänge von *Pr. scabrosus* bis *laticollis*. Die einzelnen Lokalformen sind vertreten von Alem Dagh (schwarze Form bei Riva), Brussa, Biledjick, Sultan Dagh, Bulgar Dagh bis Syrien. — Bergroth ist nach Fitchburg (Mass.) verzogen. — Paul Meyer (Sušak-Fiume), Tredl (Donaustauf) und Henseler (Düsseldorf) senden Gräfte. — Horn teilt mit, dafs Dr. H. v. Ihering, Direktor des Museums Paulista, sich des besten Wohlseins erfreut und besonders hoffnungsfreudig dem Fortgang seiner Studien über die zoogeographischen Probleme von Südamerika entgegenieht. — Heft IV. 07 des „Berl. Ent. Vereins“ und Schlufsheft (VIII.) von „Handlirsch, Fossile Insekten“ zirkulieren. — Heyne legt Kästen mit *Cicindelen*, *Carabiden*, *Libellen* und diverse Literatur vor. — Schenkling berichtet über Alluauds Kilimandscharo-Arbeit (Ann. Fr. 08) mit interessanten faunistischen Rückschlüssen. — Horn spricht über 7 Cicindelinen-Arten, welche nachts an Bord von Dampfern bei Licht gefangen sind, ein bei der kurzen Dauer des Cicindelinen-Fluges recht eigenartiges Vorkommen: *Cic. ser-punctata* häufig nachts in den Zimmern von Calcutta um die

Lampen fliegend; *Cic. limosa* beschrieben seinerzeit nach indischen Exemplaren (Diamond-Hafen), welche in die Schiffskabinen geflogen kamen; *Cic. grammophora*, *20-guttata* und *vittigera* bei Domukdia Ghat von Annandale am 30. VI. 08 in Ostbengalen gefangen; *Cic. nocturna* Steinh., beschrieben mit gleicher Angabe vom Magdalenenstrom; *Prothyma 4-punctata* von Maindron und Raffray im Hafen von Samarang (Java) gefangen. — Schlufs 10¹/₄ Uhr.

Sitzung vom 14. IX. 08. — Anwesend 18 Mitglieder. Beginn 9¹/₄ Uhr. Der Sitzungsbericht vom 7. IX. wird genehmigt. — Als neues Mitglied wird C. Schrottky (Puerto Bertoni, Paraguay) aufgenommen. — Schenkling teilt Bells neue Adresse mit: Bombay c./o. King, King & Co. — Walter (Komotau) dediziert *Mutillen* aus Minas Geraes. — Ohaus hat eine entomologische Lokalausbeute von Sylt geschenkt. — *Cerambyc.*- und exotische *Cicindelinen*-Etiketten von Hirsch (dieselben sind zweckentsprechend) und Bücherliste von Ulrich zirkulieren. — Schenkling referiert über eine Arbeit aus „Bull. Fr.“ 1908, No. 7 von R. Jeannel, der einige Höhlenkäfer: *Aphaenops Cerberus* Dieck, *Antrocharis Querilhaci* Lesp. und *Bathyscia longicornis* Saulcy aus der Gegend von Foix in den Pyrenäen lebend mit nach Paris gebracht hat, um ihre Lebensweise und Entwicklung zu studieren. Helles Licht und ebenso Temperaturschwankungen können die Tiere ganz gut ertragen, dagegen verlangen sie einen bestimmten Feuchtigkeitsgehalt der Luft. Gehör und Geruch scheinen schwach entwickelt zu sein, doch fand Jeannel bei Silphiden im siebenten Fühlerglied ein Hörbläschen. Die Nahrung finden sie nur durch Tasten mit den Fühlern. Selbst eine Paarung von *Bathyscia* wurde schon zweimal in der Gefangenschaft beobachtet. Schlimme Feinde sind Höhlenspinnen der Opilioniden-Gattung *Scotolemon*, 6 solche Tiere verzehrten in 10 Tagen über 50 *Bathyscia longicornis*. — Schrottky (Paraguay) verspricht Separata seiner Publikationen für die Bibliothek. — Horn legt Probebogen eines von Prof. Cockerell (Boulder, Colorado) in Angriff genommenen bibliographischen Lexikons lebender Zoologen vor. — Es werden Grüsse an Ganglbauer, Hubenthal und Leonhard abgeschickt. — „American Naturalist“ 8. 08 und „Entomologista Brasileiro“ 5. 08 zirkulieren. — Horn spricht über den „Code des Couleurs“ von Klincksieck & Valette (Paris 1908), in dem 720 Farbenproben abgedruckt sind. — Die Redaktionskommission richtet an alle Mitglieder (auch die auswärtigen!) die Bitte, kurze für eine schnelle Publikation bestimmte

Notizen jeder Art (synonymische Bemerkungen, biologische Angaben, historische oder literarische Daten usw.) für die Sitzungsberichte einzusenden. Figuren usw. können beigegeben werden. — Horn gibt bekannt, daß der Name *Cicindela venusta* Lec. („Ann. Lyc.“ IV. 1848. p. 179) durch einen neuen zu ersetzen ist, weil Laferté denselben Namen schon 1841 („Revue Zool.“ p. 37) einer anderen U. S. A.-*Cicindela* (die als Unterart von *Cic. dorsalis* Say aufzufassen sei) gegeben habe. Fairmaire habe bereits in der „Rev. Mag. Zool.“ 1851. p. 102 auf diese Coincidenz hingewiesen. Horn stellt für *Cicindela venusta* Lec. den neuen Namen *Cicindela Lengi* auf. — v. Bodemeyer demonstriert ein sehr reiches Material von *Carabus torosus* und *Wiedemanni* in je ca. 80 Exemplaren. Die einzelnen Lokalformen sind übersichtlich nach Fundorten geordnet. Das *torosus*-Material beginnt mit Exemplaren von Biledjick, es folgen solche von Eski-Chehir, Ak-Chehir, Sultan Dagh, sowie den höchsten Erhebungen des Kara-Goel. Er betont die Wichtigkeit der allerminutiösesten Verbreitungseinzelheiten für die moderne Wissenschaft, worauf schon früher z. B. Ganglbauer besonders hingewiesen habe. — Schlufs 10¹/₄ Uhr.

Sitzung vom 21. IX. 08. — Anwesend 23 Mitglieder. Beginn 9¹/₂ Uhr. Der Sitzungsbericht vom 14. IX. wird genehmigt. — Als neue Mitglieder werden Julius Hermann, Lehrer (Murr-Marbach, Württemberg) und A. Knudsen, Tierarzt (Nörre Nebel bei Varde, Dänemark) aufgenommen. — Grüße von Frey (Helsingfors), Ganglbauer (Wien), Leonhard (Dresden) und Hubenthal (Bufleben) sind eingelaufen. — Adressenänderungen sind: Dr. Wellman, U. S. A.-Nat.-Mus. in Washington (D. C.), Division of Entom. und Dr. Ohaus, Steglitz bei Berlin, Holsteinsche Str. 59. — Fritz Netolitzky hat einen neuen *Ocys* (neben *5-striatus*) auf dem Balkan gefangen (*reticulatus* Netol. i. l.), von dem er vermutet, daß er unerkannt in vielen Sammlungen stecken könnte. Er bittet deshalb um Material von *Ocys 5-striatus* überallher. — Schenkling legt eine Arbeit von Fleutiaux über chilenische Elateriden vor („Revista Chilena [Porter] Hist. Nat.“ XI. 07). Im Vorwort stehen wertvolle Aufschlüsse über den Verbleib vieler alter Elateriden-Sammlungen. — Bei dieser Gelegenheit wird daran erinnert, daß im Nat.-Mus. eine Mappe eingerichtet ist, in der alle Angaben über den Verbleib von Sammlungen usw. gesammelt werden sollen. — Schenkling läßt eine Termiten (*Termes natalensis*) vom belgischen Kongo (Kassai) zirkulieren. — Frey (Helsingfors) dankt für

Aufnahme. — Paganetti-Hummeler berichtet von seinen diesjährigen erfolgreichen Sammelreisen nach Elba, Colle Salvetti, den Abruzzen, Monte Matese und dem Garfagnana-Tal (siehe Sammelexkursionen!). — Bilder von Bernhauer und Felix Ancy zirkulieren. — Beitrittseinladung zur „Deutschen mikrobiologischen Gesellschaft“ (Zeitschrift „Mikrokosmos“ in Stuttgart) liegt aus. — Horn spricht über Kolbes neues Coleopteren-System („Zeitschr. für wiss. Biol.“ VI u. VII), in welchem die Cupediden, entgegen Kolbes früherem System, wieder aus den Adephagen entfernt und zu den Heterophagen (*Symphlyogastra* neben *Malacodermata*) gestellt werden. — Horn gibt eine bibliographische Notiz über die ziemlich seltene erste Ausgabe der „Histoire Natur. et Iconogr. des insectes Coléopt. d'Europe“, welche von Latreille & Dejean 1822—24 (es sind nur 3 Lieferungen erschienen!) publiziert ist. Bisher wird fälschlich bei all den darin beschriebenen Arten usw. „Latreille & Dejean“ als Autor zitiert. Dies ist nur für den Inhalt der ersten 38 p. (blofs die Genera *Manticora*, *Ctenostoma* und *Megacephala* enthaltend) richtig. Auf p. 38 steht ausdrücklich „Conformément à l'annonce du prospectus, la partie descriptive, et dès-lors ce qui suit, appartient à M. le baron Dejean. Je reprendrai ensuite ce travail (page 63, genre V), jusqu'au premier genre, contenant pareillement des espèces européennes. Latreille“. Danach ist für alle *Cicindela*-Arten nur Dejean, für die Genera *Therates*, *Tricondyla*, *Colliuris* nur Latreille als Autor anzuführen. Das Entsprechende gilt für das, was von Carabicingen erschienen ist. — Grufs an Paganetti-Hummeler wird abgeschickt. — Schenkling legt das *Cremastochilus*-Material des Entomologischen National-Museums (14 von den 25 bekannten Arten) vor und spricht an der Hand einer Arbeit von W. M. Wheeler im „Journ. N. York Ent. Soc.“ XVI, 1908, Heft 2 über die Lebensweise dieser Käfer, die wohl alle myrmekophil sind, wenigstens alle diejenigen, die mit besonderen Trichomen ausgestattet sind. Wheeler hält die *Cremastochilus*, die keine echten Ameisengäste, sondern nur geduldete Gäste sind, für degenerierte Symphilen, für Nachkommen echter Ameisengäste. Über ihre Entwicklung ist noch nichts Sicheres bekannt, doch spielt sich wahrscheinlich das Larven- und Puppenstadium in der Tiefe der Ameisennester ab. — Horn referiert über V. E. Shelfords (Chicago) prächtige Arbeit aus „Journ. Linn. Soc.“, London, März 1908, „Life Histories and Larval Habits of the Tiger Beetles.“ V. E. Shelford berichtet in dieser einzig dastehenden Arbeit über seine jahrelang in grossem Mafsstabe durchgeführten Zuchtversuche usw. mit Chicago-Cicindelen. Er beschreibt die Larvenstadien von *Cic.*

purpurea und var. *limbalis*, *Cic. formosa generosa*, *XII-guttata*, *punctulata*, *lepida* und *cuprescens*. Zum erstenmal werden die Differenzen in der Borstenzahl und -stellung der 3 einzelnen Stadien beschrieben, die Fragen der Überwinterung von Larven und Puppen berührt, ihr physiologischer Wert erörtert. Temperaturbeobachtungen an Larvengängen, Beziehung zwischen der Dauer der einzelnen Entwicklungsstadien und der Temperatur usw., Einfluss der Feuchtigkeit auf erstere, Ernährung, Eiablage, Lebenszyklen (geschlechtsreife Imagines entstehen nicht vor Ende des zweiten, oft erst im dritten Sommer). 4 Tafeln illustrieren Larvenstadien, Puppe, Wirkung der Larvenborsten bei der Häutung usw., Stellung der Puppenzellen, eigenartige Ausgangsöffnungen der Larvengänge und die typischen Borsten der Oberseite von Kopf und Halsschild der 3 Larvenstadien. — Heyne legt „Ent. Blätt.“ (Schwabach) VII. 08, vor. — Ohaus spricht über *Cyclidius*, von dem Larve und Käfer in Termitenbauten und auf Bäumen leben, sowie über *Euphoria lurida*, welche ihre Entwicklung im Mist durchmacht, und deren Imagines er auf Blüten zusammen mit Aphiden und Ameisen, von welchen die Käfer gestreichelt wurden, beobachtet hat. — Schluss 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sitzung vom 28. IX. 08. — Anwesend 21 Herren. Herr Prof. Dr. Krieger (Leipzig) wohnt der Versammlung bei. — Beginn 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Der Sitzungsbericht vom 21. IX. wird genehmigt. — Hubenthal (Büfleben), Konsul Streich (Schwäbisch-Gmünd) und Leutnant Rosenbaum (Berlin) senden Grüße. — Durch freundliche Vermittlung von Carlos Bruch (La Plata) ist ein Austausch der Publikationen mit der „Revista del Museu de La Plata“ perfekt geworden: Von Serie I erhalten wir alle entomologischen Arbeiten in Separaten, von Serie II alles. — Schenkling legt das jetzt gedruckte Schlusfragment der Konow'schen *Chalastogastra*-Arbeit vor, welches allen Abonnenten der Konow'schen Zeitschrift gratis gesandt werden soll. — Prof. Forel (Schweiz), welcher vom 16.—25. X. in Berlin weilen wird, um (nicht-entomologische) Vorträge zu halten, teilt mit, dafs er am 17. X. einer Extrasitzung der „Deutsch. Entomol. Gesellschaft“ beiwohnen und sprechen wird. Es sollen nur die Berliner Mitglieder, keinerlei Gäste dazu eingeladen werden. — Schenkling zeigt eine neue südafrikanische *Orthopleuroides*-sp., welche der mexikanischen *Orthopleura suturalis* verblüffend ähnlich sieht. — Hopp demonstriert eine vorzüglich gehaltene fossile Libelle aus dem Solnhofener Schiefer. — Heyne läfst abessinische Coleoptera und neue Literatur zirkulieren. — v. Bodemeyer spricht an der Hand eines reichhaltigen, schönen Materials über

das Vorkommen und die Verbreitung der *Agapanthia*- und *Phytoecia*-Arten durch Kleinasien, Syrien, Südpersien. Er betont, wie lokalisiert einige Spezies sind: *Frivaldskyi* var. nov. *balcanica*, *glaphyra*, *lineolata*, *luteovittigera*, *grandis*, *pretiosa*, die *kurdistan-puncticollis*-Arten mit var. *persica* und *stygia* Ganglb. und andern. — Schenkling spricht an der Hand der soeben im „Bull. American Mus. Nat. Hist.“ Bd. XXIV, 08, p. 345—397 erschienenen reich illustrierten Arbeit „Honey Ants“ von W. M. Wheeler über Honigameisen, speziell über die Gattung *Myrmecocystus*, die auf die südwestlichen Vereinigten Staaten und Mexiko beschränkt ist und deren Arten Wheeler auf 2, *melliger* Forel und *mexicanus* Wesm., nebst vielen Subspezies und Varietäten zusammenzieht. Die interessante Lebensweise einiger Formen wird eingehend erörtert. Arbeiter werden als Honigbehälter an den Decken von besonderen Kammern sitzend gehalten. Diese Ameisen werden in Mexiko verkauft, ca. 1000 Stück geben 1 Pfund Honig. Den Honig entnehmen manche Arten resp. Unterarten nächtlich den Gallen der Eiche *Quercus undulata*. Andere Honigameisen sind aus wüsten Gegenden von Nordamerika, Natal, Australien usw. bekannt, wo die Tiere zeitweilig lange unter völliger Trockenheit zu leiden haben und in denen die Ameisen oft wochenlang draussen keine Nahrung finden können; aus diesem Grunde haben sie sich die lebenden Vorratstöpfе angeschafft. — Rey berichtet über die Eiablage der Köcherfliege *Phryganea striata*, welche er zweimal hintereinander mit dreitägiger Pause je 600—700 Eier hat ablegen sehen. — Schlufs 10¹/₂ Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von Walther Horn, Berlin.

I. Totenliste.

Prof. Alfred Giard, Lehrer an der Sorbonne (Faculté des Sciences) und Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften ist 62 Jahre alt am 8. VIII. in Paris gestorben. Er war eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der französischen Entomologenwelt und hat besonders durch seine entwicklungsgeschichtlichen und parasitologischen Arbeiten Großes geleistet. Der Verlust ist für die Pariser Entomologen um so größer, als er trotz seiner bedeutenden Stellung niemals die Fühlung mit der „Soc. Ent. Fr.“ verloren hatte. — Prof. Dr. Ernst Loew, bekannt durch seine Untersuchungen über die Wechselbeziehungen zwischen Blumen und Insekten, ist am 12. VIII. in Berlin ge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard, Pape Paul

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 735-741](#)